

## PRESSEMITTEILUNG

### RoadAds interactive gewinnt den 7. Venture Capital-Pitch „Best of Baden-Württemberg“

15 Start-ups präsentierten sich vor finanzstarkem Publikum in der L-Bank Rotunde

Stuttgart – 01. Februar 2018. Unter dem Motto „Best of Baden-Württemberg“ stellten die innovativsten High-Tech-Gründer des Bundeslandes bei der siebten Ausgabe des Venture Capital-Pitches in der Stuttgarter L-Bank Rotunde rund 200 Gästen aus dem deutschsprachigen Raum ihre Geschäftskonzepte vor. Unter allen pitchenden Start-ups wählte das Publikum seine Favoriten. Bewerben konnten sich Start-ups, die ihren Fokus auf die Bereiche IT, Life Science oder Technik gelegt, ihren Unternehmenssitz in Baden-Württemberg und einen Kapitalbedarf von mehr als 500.000 Euro haben.

Das Rennen um den ersten Platz machte RoadAds interactive. Als erstes Unternehmen weltweit bietet das Start-ups aus Mannheim digitale Fahrzeugwerbung in Echtzeit an. Das Konzept, das Heck von LKWs durch die Anbringung von ePaper Displays als Werbefläche zu nutzen, überzeugte das aus ausgewählten Investoren, Business Angels und Wirtschaftsförderern bestehende Publikum. Den zweiten Platz auf dem Siegerpodest sicherte sich die TolerogenixX GmbH, die über eine patentierte Technologie verfügt, mit der unerwünschte Abwehrreaktionen des Immunsystems gezielt abgeschaltet werden können. Der dritte Platz ging an die Binando GmbH, die eine Logistikoptimierung für die Abfallwirtschaft anbietet.

Veranstalter des 7. VC-Pitches sind VC-BW, die Gründungs-Initiative von Stuttgart Financial, sowie das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Ziel der Veranstaltung ist es, regionale, nationale und internationale Investoren mit jungen, besonders innovativen und wachstumsstarken Unternehmen aus Baden-Württemberg zusammenzubringen. Auf diese Weise bekommen Financiers auch über die Landesgrenzen hinaus einen breiten Überblick über aktuelle Entwicklungen und den Erfindungsreichtum in Baden-Württemberg.

„Die Rahmenbedingungen in Baden-Württemberg sind bestens, damit aus jungen Start-ups erfolgreiche Unternehmen heranwachsen: Hier gibt es eine Vielzahl an Netzwerken, die Gründer mit unterschiedlichsten Dienstleistungen bei den ersten Schritten unterstützen, attraktive Förderprogramme und zahlreiche finanzkräftige, innovationsorientierte Risikokapitalgeber“, sagt Dr. Marc Mehlhorn, Leiter von Stuttgart Financial. „Beim VC-Pitch möchten wir den besten Start-ups des Landes die Chance geben, sich mit Geldgebern zu vernetzen.“ Dass dies auch langfristig Früchte tragen kann, zeigt die millionenschwere Anschubfinanzierung, die der Vorjahressieger otego aus Karlsruhe kurz vor dem diesjährigen VC-Pitch erhalten hat.

„Ein wesentlicher Beitrag zur professionellen Förderung von Start-ups sind die sogenannten Start-up-Acceleratoren, die junge Unternehmen in der kritischen Frühphase begleiten und so dazu

beitragen, dass diese ihre Geschäftsmodelle schnell an den Markt heranführen können. Sieben solcher Start-up-Acceleratoren mit unterschiedlicher technologischer Ausrichtung werden derzeit in Baden-Württemberg von uns gefördert“, so Dr. Hans-Joachim Hauser, Abteilungsleiter Mittelstand im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau. „Start-ups bringen vieles mit, was Erfolg mit neuen Technologien, Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen ermöglicht. Was ihnen aber oft fehlt ist das Geld.“ An dieser Stelle gebe es noch immer gewisse Defizite, so dass dort angesetzt werden müsse. Aber auch wenn das Land vieles unternehme, um Start-ups zu unterstützen, könne und wolle man das Engagement privater Investoren nicht ersetzen oder gar verdrängen, so Hauser weiter.

Dr. Axel Nawrath, Vorsitzender des Vorstands der L-Bank, unterstrich, dass viele der leistungsstarken jungen High-Tech-Unternehmen im Visier internationaler Finanzinvestoren seien. „Dem ein ordentliches Pfund entgegenzusetzen, damit unsere Technologie-Unternehmen nicht bei nur bei ausländischen Kapitalgebern landen, ist für uns einer der Gründe, sich im VC-Segment zu engagieren“, so Nawrath. „Mit unserem Einsatz tragen wir dazu bei, dass unsere heimischen High-Tech-Potentials auch durch Wagniskapital made in Baden-Württemberg unterstützt werden. Der von unserer Landesregierung und uns initiierte LEA Venturepartner Fonds ist hierfür ein ambitioniertes Signal auf dem Weg zu einem durchgängigen baden-württembergischen VC-Ökosystem.“

**Bitte beachten Sie auch das beiliegende Foto zur Pressemitteilung:**

Es zeigt (von links nach rechts): Dr. Hans-Joachim Hauser (Abteilungsleiter Mittelstand im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau), Andreas Widmann (Geschäftsführer RoadAds interactive), Dr. Michael Völter (Vorsitzender des Vorstand der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V.), Dr. Axel Nawrath (Vorsitzender des Vorstands der L-Bank)

Quelle: L-Bank / KD Busch

**Über VC-BW – Netzwerk für Beteiligungskapital**

Business-Angels, regionale Netzwerke und Fonds, Förderbanken und private VC-Gesellschaften tragen dazu bei, baden-württembergischen Existenzgründern den Zugang zu Risikokapital zu erleichtern. Die auf Branchen und Regionen spezialisierten Netzwerke leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Gründungsaktivität in Baden-Württemberg. Um diese aktive Gründerszene transparent darzustellen und Investoren- und Gründungsnetzwerke mit High-Tech-Start-ups zusammenzubringen, wurde im Zuge der Gründungsoffensive des Landes im Jahr 2012 VC-BW auf gemeinsame Initiative von Stuttgart Financial und dem baden-württembergischen Wirtschaftsministerium ins Leben gerufen.

**Über Stuttgart Financial**

Zur Förderung von Stuttgart als Standort von Finanzdienstleistungen hat die Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. im Jahr 2007 eine Zentralstelle zur Bündelung finanzplatzrelevanter Interessen in der Region unter der Marke Stuttgart Financial ins Leben gerufen. Mitbegründer sind das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg und die Stiftung Kreditwirtschaft der Universität Hohenheim. Die übergreifende Plattform für Finanzthemen in Baden-Württemberg hat den Auftrag, die vorhandenen Inhalte und Stärken der Finanzwirtschaft in Baden-Württemberg zentral organisiert sichtbar zu machen und ihre Verbreitung zu unterstützen. Die Aktivitäten gliedern sich im Wesentlichen in die folgenden Teilbereiche: Durchführung von Veranstaltungen, Kommunikation mit den Finanzplatzakteuren, Bereitstellung finanzplatzrelevanter Informationen, Projekte im Bereich Bildung und Forschung, Standortmarketing.

**Kontakt**

Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. | Stuttgart Financial | Andreas Stadie | Börsenstr. 4 | 70174 Stuttgart

stadie@stuttgart-financial.de | Telefon +49 711 222 985 723 | Telefax +49 711 222 985 661